

**Protokoll der 3. PGR-Sitzung am 25.06.2019, 19.00 Uhr,
Pfarrhaus St. Johannes, Bottrop**

Teilnehmer:	Pfarrer Martin Cudak, Pastor Clemens Hruschka, Pastor Slawomir Galadzun, Pastor Erwin Izifovici, Klaus Wehrhöfer, Holger Schauerte, Sabine Zander-Reddig, Bernhard Lütke-Stetzkamp, Roberto Giavarra, Alexandra Becker Emilia Liebers, Dr. Marion Reheußer, Christoph Breuckmann
Entschuldigt:	Regina Bautz, Klaus Hoffjan, Andreas Theismann,
Unentschuldigt:	Maria Epping-Sudeick, Jan Herrmann, Nora Stroz
Nächste Sitzung:	Mittwoch, 11.09.2019, 19.00 Uhr ÷ 21.00 Uhr, St. Pius mit Beginn der Abendmesse
Folgende Sitzungen:	Mittwoch, 23.10.2019, 19.00 Uhr . 21.00 Uhr, Ort folgt Mittwoch, 27.11.2019, 19.00 Uhr . 21.00 Uhr, Ort folgt

TOP 1 ÷ Begrüßung

Roberto Giavarra begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung fest.

TOP 2 ÷ Geistliches Wort

Pfarrer Martin Cudak spricht das geistliche Wort.

TOP 3 ÷ Genehmigung des Protokolls

Frau Dr. Marion Reheußer hinterfragte die Richtigkeit des Begriffes der sSteuerungsgruppe%aus TOP 11 Einführung zur Projektarbeit durch Mitarbeiter des Bistums Essen. Bei der Vorstellung der Vorschläge zur Projektarbeit wurde durch Herrn Wehrhöfer gesagt, dass es nur ein kommissarische Steuerungsgruppe sei. Die Anwesenden einigten sich darauf, dass die aktuelle Steuerungsgruppe nicht nur kommissarisch zu sehen ist, sondern voll umfänglich repräsentativ für die Pfarrei tätig ist.

Eine Änderung des Protokolls ist daher nicht nötig und es wurde verabschiedet.

TOP 4 ÷ ImPlan

Vorstellung des ImPlan des Bistums durch Herrn Norbert Gockel (stellv. Vorsitzender KV). Der ImPlan des Bistums muss durch den KV und den PGR beschlossen werden. Weitere Details zum ImPlan entnehmen Sie bitte beigefügter separater Seite.

TOP 5 ÷ Erstkommunionvorbereitung 2020

Auf Anregung der Gemeinden Liebfrauen und St. Joseph wurde um ein Vortreffen der zum Ehrenamt der Katechese bereiten Gemeindemitglieder gebeten. Dieses findet am 02.07.2019 um 19.00 Uhr in der Kinderkirche KikeriKi statt.

TOP 6 ÷ Reflektion des Stadtkirchentages

Es berichteten Frau Dr. Marion Reheußer, Herr Roberto Giavarra, Pfarrer Martin Cudak und Frau Emilia Liebers. Der allgemeine Konsens spiegelte eine sehr gelungene Veranstaltung wider. Beginnend mit einem sehr gut besuchten

ökumenischen Eröffnungsgottesdienst, auch die sehr interessante Bibelausstellung ist von allen positiv erwähnt worden. Frau Dr. Marion Reheußler merkte an, dass einzelne Events nicht so stark frequentiert waren was auf eine nicht ganz so aktive Marketingkampagne zurückzuführen ist. Leider war das Puppentheaterstück „Don Camillo und Peppone“ auch nicht so gut besucht wie erwartet, hier konnten lediglich 75 der 200 Karten veräußert werden. Die Kirchenmeile am Samstag ist von allen Berichtenden als sehr lebendig und gelungen wahrgenommen worden. Das St. Michael einen eigenen Gemeinestand hat erweckte durchaus den Eindruck der nicht gelebten Pfarrei was als sehr schade empfunden wurde (Pfarrer Cudak). Der Versuch die vier Stände (Pfarrei St. Joseph, Kinderkirche Kikeriki, Liebfrauen und St. Michael) nebeneinander und so doch als Einheit zu wirken konnte von den Verantwortlichen vor Ort leider nicht umgesetzt werden. Der Abschlussgottesdienst war, unter der Berücksichtigung dass im gesamten Stadtgebiet keine weiteren Messen angeboten wurden eher schwach besucht. Die Nacht der offenen Gotteshäuser ist wieder als sehr begeisternd zu sehen.

TOP 7 Æ 100 Jahre St. Joseph

Herr Roberto Giavarra stellte die Frage ob die Feierlichkeiten sich auf die Gemeinde St. Joseph beschränken oder ob die Pfarrei ihre Pfarrkirche feiern möchte. Konsequenz daraus ist, dass zum Zeitpunkt des Festgottesdienstes am 24.11.2019 um 10.00 Uhr keine weiteren Messen in der Pfarrei angeboten werden würden. Der PGR beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung, dass die gesamte Pfarrei zusammen feiern wird.

TOP 8 Æ Verschiedenes

Fördervereine:

Herr Roberto Giavarra regte an, dass der PGR, in beratender Funktion, auch in den Fördervereinen vertreten sein sollte, damit diese die pastoralen Aufgaben und Aspekte in den Gemeinden im Auge behalten. Pastor Clemens Hruschka warnte, dass der Eindruck von Kontrolle entstehen könne und es am Ende zu bösem Blut kommen könnte. Der Konsens des PGR lautet auf eine vertrauensvolle kommunikative Zusammenarbeit.

Vertreter des PGR für KiTa-Kuratorium auf Pfarrebene:

Frau Wagner trat an den PGR ran und bat um die Ernennung von Vertretern für das KiTa-Kuratorium. Frau Sabine Zander-Reddig erklärte sich bereit diese Position zu übernehmen.

Gemeindefest St. Johannes

Frau Emilia Liebers lud den PGR recht herzlich zum Gemeindefest in St. Johannes am folgenden Wochenende ein.

Ende der Sitzung um 20:43Uhr

Für das Protokoll
Christoph Breuckmann
Schriftführerin

Roberto Giavarra
PGR-Vorsitzender

Näheres zum TOP 4 der Tagesordnung der Pfarrgemeinderatssitzung vom 25.06.2019

Der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Norbert Gockel erläuterte den Immobilienplan des **Pfarr-Entwicklungs-Prozess** der Pfarrei St. Joseph. Insbesondere geht es hier um die vier abzuwickelnden Gotteshäuser St. Matthias, St. Franziskus, St. Joseph und Liebfrauen.

Hier bietet das Bistum unterschiedliche Unterstützungsmodelle, welche wie folgt in Anspruch genommen werden sollen:

- Kirche St. Matthias, Hafenstr 80, ab sofort Anlassbezogene und punktuelle Projektbegleitung des Bistums, z.Z. wird die Kirche als Lagerraum genutzt
- Kirche St. Franziskus, An St. Franziskus 6-8, auch hier wird per sofort eine Anlassbezogene und punktuelle Projektbegleitung durch das Bistum in Anspruch genommen. Bis Frühjahr 2021 wird sie Ausweichkirche für die im umbaubefindliche Kirche St. Johannes sein.
- Kirche St. Joseph, Förenkamp 23-27, ab 1.1.2020 wird eine kooperative Standortentwicklung mit dem Bistum Essen in Anspruch genommen, ggf. eine Machbarkeitsstudie zu beauftragt
- Kirche Liebfrauen, Nordring 76, hier soll per sofort eine kooperative Standortentwicklung mit dem Bistum Essen in Anspruch genommen werden, ebenso eine Potential-/Machbarkeitsstudie für den gesamten Standort einschl. Thomas-Morus-Saal in Auftrag gegeben werden.

Nach Erläuterungen und Diskussion zu den Standorten fasste der PGR folgenden Beschluss.

Der PGR hat den IMMOPLAN zu Kenntnis genommen und trägt die geplanten Strategien/Beteiligungen des Bistums essen mit und befürwortet den Beschluss, der im Kirchenvorstand am 26.03.2019 bereits zustande kam.